

Gute Verkehrsanbindung des neuen Gymnasiums am Grellkamp sicherstellen

*(beschlossen von der Distriktsversammlung der SPD Langenhorn-Süd
am 17.02.2022)*

**Aktiv für
Langenhorn**

SPD

Die SPD in Langenhorn setzt sich seit Jahrzehnten für den Schulstandort am Grellkamp ein. Daher begrüßen wir die Pläne zur Eröffnung eines Gymnasiums am Grellkamp im Sommer 2023 ausdrücklich. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung mit der künftigen Schulleiterin wurde aber deutlich, dass die notwendige Verkehrsanbindung noch nicht ausreichend bedacht wurde. Dies muss dringend nachgeholt werden, um den Schulstandort nach seiner wechselvollen Geschichte zukünftig erfolgreich betreiben zu können und gleichzeitig das Wohnquartier nicht durch zusätzlichen PKW-Verkehr zu belasten.

Die SPD Langenhorn-Süd spricht sich daher dafür aus:

- 1.) den bereits vorhandenen Freizeit- und Radweg auf der Trasse der ehemals geplanten Osttangente zwischen den Straßen Jugendparkweg und Grellkamp/Heerwisch zu beleuchten und mit der Rückseite des neuen Gymnasiums zu verbinden. So kann den Schülerinnen und Schülern auch in der dunklen Jahreszeit eine sichere und weitgehend autofreie Anfahrt ermöglicht werden,
- 2.) darüber hinaus ist eine optimale Anbindung der Schule an den ÖPNV sicherzustellen. Dies kann u.a. mithilfe der von der Hamburger Hochbahn AG geplanten und für Ende 2022 angekündigten Quartierbuslinie westlich der U1-Haltestellen Fuhlsbüttel, Langenhorn Markt und Kiwittdamm oder durch die Einrichtung eines Schulbusses für das neue Gymnasium erreicht werden,
- 3.) parallel zur Eröffnung des Gymnasiums im Sommer 2023 ein bis zwei Hol- und Bringzonen einzurichten, um Fahrten von „Eltern-Taxis“ im Bereich des Grellkamps zwischen den Straßen Ermlandweg und Eekboomkoppel zu vermeiden.

Die verantwortlichen Gremien und Institutionen werden gebeten, die Langenhorner Bevölkerung bei den entsprechenden Planungen möglichst frühzeitig einzubinden und zu informieren.